

Anne Morgensterns Bilderwelt
Fotografie als einfühlsamer Blick auf
gesellschaftliche Phänomene

Donnerstag, 9. April 2026, 18:00 Uhr
Biblioteca Popolare Ascona, Piazza G. Motta 37



Anne Morgenstern ist eine in Zürich und Loco (Onsernone) lebende junge und sehr erfolgreiche Fotografin. In ihren Arbeiten setzt sie sich mit menschlichen Beziehungen und gesellschaftlichen Konventionen auseinander. Die in München und Zürich ausgebildete Künstlerin fängt eher die subtilen und stillen Momente ihrer Erkundungen ein.

Sie erhielt 2025 den Swiss Press Photographer of the Year Award. Diese Auszeichnung wurde ihr für die Fotostrecke „Swifties“ über Taylor-Swift-Fans verliehen, die sie für die Neue Zürcher Zeitung produzierte. Mit ihrem Fotobuch MACHT LIEBE gewann sie den Swiss Design Award 2022. Mit „Land ohne Mitte“ porträtierte sie das Leben in Sachsen und gewann damit 2016 den Deutschen Fotobuchpreis.

Ihre viel beachteten Projekte wurden weltweit ausgestellt, unter anderem im Fotomuseum Winterthur, in den Deichtorhallen Hamburg, im ICP New York und im Centre de la Photographie Genève. Neben ihrer künstlerischen Tätigkeit arbeitet Morgenstern mit führenden Publikationen wie Das Magazin, NZZ, Der Spiegel, ZEIT, Vogue und der Financial Times zusammen und bringt ihre nachdenkliche Perspektive auf unterschiedlichen Plattformen zu einem breiten Publikum.

Anne Morgenstern wird uns anhand ausgewählter Bilder durch ihr photographisches Universum führen. Im Gespräch werden wir erfahren, was die Essenz ihrer Fotos ist, die weit über die Realisierung einer einzelnen, ästhetisch ansprechenden Aufnahme hinaus geht. Wir werden mit ihr darüber sprechen, was die Fotografie in unserer heute überbebilderten Welt noch leisten kann.

Da die Anzahl Sitzplätze in der Bibliothek beschränkt ist, bitten wir um Anmeldung, so Sie sicher sein wollen, einen Platz zu bekommen:
bitte bis Donnerstagmittag an: mura.sa@bluewin.ch / tel. 079 259 62 69.

